

Inhalt

Vorwort	9
1 Einleitung	15
2 Rechtsextremismus, Demokratie und der Beitrag der Soziologie	26
2.1 Öffentliche Rechtsextremismusforschung	26
2.2 Zur Methode der Untersuchung	28
3 Was ist Radikalisierung?	33
3.1 Der „Kern guter Radikalität“	37
3.2 Modelle und Konzepte der Radikalisierungs- und Extremismusforschung	39
3.3 Radikalisierung als sozialer Prozess	46
3.4 Das Pyramidenmodell der Radikalisierung	49
4 Gruppen als Vermittler zwischen Gesellschaft und Individuum	53
4.1 Dynamiken in sozialen Gruppen	55
4.2 Die Innovationsfähigkeit von Groß- und Kleingruppen	63
4.3 Mechanismen der Radikalisierung	66
5 Der makrosoziologische Rahmen der Gewalt: Rechtsterrorismus und Gesellschaft	79
5.1 Dissonanzgesellschaft	79
5.2 Rassismus und die Rechtfertigung von Gewalt	90
6 Die Ambivalenz des rechtsextremen Terrorismus	135
6.1 Das Konzept des vigilantistischen Terrorismus	138
6.2 Vigilantismus oder „Extremismus der Mitte“?	146
6.3 Staatliche Institutionen und Vigilant_innen	151
6.4 Rechtsextreme Gewalt gegen die Polizei	153
6.5 Strukturen des Rechtsterrorismus	155
6.6 Von Rechtsextremen getötete Menschen in Deutschland seit 1990	158
6.7 Rechtsextremer Vigilantismus – Konturen des neuen Ansatzes	186

7	„Der Ali muß weg“ – Entstehung, Gruppenkultur und ‚Rationalität‘ des NSU	163
7.1	Rechtsextremismus in Deutschland vor 1990	167
7.2	Formierung der rechtsextremen Bewegung von 1990 bis 1994	173
7.3	Die Storming-Phase der Rechtsextremen von 1994 bis August 1996	193
7.4	Normierung vor dem Untertauchen: August 1996 bis Januar 1998	214
7.5	Normierung in der Illegalität: Entwicklungen im Untergrund ab 1998	229
7.6	Einrichten in der Klandestinität	256
7.7	Die Ausführung der Terrorkampagne von 1999 bis 2007	259
7.8	Thesen zum Ende der Mordserie und zum Heilbronner Mordanschlag	282
7.9	Facetten des Lebens der Triade im Untergrund ab 2007	287
8	Karrieren individueller Radikalisierung	292
8.1	Das Karrieremodell der Kriminalsoziologie	293
8.2	Biografische Hintergründe rechtsextremer Gewalttäter_innen	294
8.3	Radikalisierungskarrieren im NSU-Milieu	297
8.4	Drei Typen rechtsextremer Radikalisierungskarrieren	311
9	Von gesellschaftlich geteilten Deutungen zum Terror als ‚Spitze des Eisbergs‘: ein zusammenfassendes Modell der Genese des NSU	316
9.1	Mechanismen der Radikalisierung in den jeweiligen Gruppenphasen	318
9.2	Räume der Radikalisierung	323
10	Fazit und Zeitdiagnose	326
10.1	Nach der Enttarnung des NSU	328
10.2	Die Spaltung der Zivilgesellschaft in Deutschland	331
10.3	Über die Rolle staatlicher Institutionen	335
10.4	Kulminationspunkt Migration	345
10.5	„... da sich der Rassist endlos wiederholt und stets seine Zuhörer findet ...“	348

11	Rechtsterrorismus zwischen 2011 und 2018	353
11.1	Alltagsterrorismus gegen Asylsuchende	354
11.2	Rechtsterroristische Zusammenschlüsse	356
11.3	Terrorismus sogenannter „Reichsbürger“	363
11.4	Spontanterrorismus und allein handelnde Rechtsterrorist_innen	364
11.5	Zusammenfassung	369
	Literatur	374
	Sonstige Quellen	389
	Anhang	400